

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XV
Anlass, Kontext, Ziele und Aufbau der Arbeit.....	1
Teil I: Theoretische Erkenntnisse der Motivationsforschung und deren Implikationen für das Lernen.....	7
1. Originäre Motivationstheorien: Motivation als trait-Komponente des Lernens	9
1.1 Emotion, Motivation und Motiv: Ein Rahmenmodell verschiedener Facetten des Lernens	10
1.1.1. Begriffsdefinitionen: Lernemotion, Lernmotivation und Lernmotiv.....	10
1.1.2 Zwischen hypothetischer Relation und Intervention: Ein Rahmenmodell der Lernmotivation.....	15
1.2 Motivationstheorien in kognitiver Perspektive	18
1.2.1 Leistungsmotivationstheorien und ihre Nachfolger.....	19
1.2.1.1 Kritische Überlegungen zur Leistungsmotivations- forschung vor dem Hintergrund der Übertragbarkeit auf Prozesse des Lehrens und Lernens	19
1.2.1.2 Ziel- und Bezugsnormenorientierung als Determinanten der Leistungsmotivation.....	24
1.2.2 Volitionstheorien.....	27
1.2.2.1 Volition als sequentielles Konzept: Das Rubikonmodell der Handlung	28
1.2.2.2 Volition als imperatives Konzept: Handlungskontrolle	30
1.2.3 Neuere Ansätze der pädagogisch-psychologischen Interessenforschung	33
1.2.3.1 Konkretisierungen der Interessenkonzeption.....	35
1.2.3.2 Interesse, Lernen, Leistung	37
2. Perspektivenwechsel: Motivation als state-Komponente des Lernens.....	39
2.1 Pädagogisch-psychologische Interessenforschung als Vorbereiter des Perspektivenwechsels.....	41

2.1.1	Grundannahmen des Perspektivenwechsels	41
2.1.2	Einordnung der Interessenkonzeption in die state-Perspektive des Lernens	42
2.1.2.1	Interessenorientierte Gegenstandsauseinandersetzung: Merkmale der Interessenhandlung	43
2.1.2.2	Probleme der Messbarkeit wertbezogener und emotionaler Valenzen im Tätigkeitsvollzug	47
2.2	Weitere Ansatzpunkte des Perspektivenwechsels: Implikationen originärer Motivationstheorien	48
2.2.1	Motivationale Dynamik durch Erwartungen: Passung von Fähigkeits- und Anforderungsniveau	49
2.2.2	Motivationale Dynamik durch Anreizkomponenten im Tätigkeitsvollzug	51
2.2.3	Motivationale Dynamik durch motivationale Verhaltenszustände	52
3.	Integration von state- und trait-Komponenten der Motivation in Lernprozessen	56
3.1	Selbstreguliertes Lernen als theoretischer Gestaltungsrahmen	58
3.1.1	Begriffsabgrenzung im Kontext der Lernprozessgestaltung	58
3.1.2	Kognitive Ressourcen: Regulation der Informationsverarbeitung und Regulation des Lernprozesses	61
3.1.2.1	Intelligenz	62
3.1.2.2	Inhaltsspezifisches (Vor-)Wissen	64
3.1.2.3	Metakognition und Lernstrategien	71
3.1.3	Motivational-emotionale Ressourcen: Regulation des Selbst	74
3.1.3.1	Phasen der motivational-emotionalen Selbstregulation im Kontext der Lernprozessgestaltung	75
3.1.3.2	Trait-Komponente der Motivation und Selbstreguliertes Lernen	79
3.1.3.3	State-Komponente der Motivation und Selbstreguliertes Lernen	82
3.2	Konstruktionskriterien oder die Frage nach der praktischen Evidenz der Pädagogischen Interessentheorie	85

3.2.1	Designprinzipien komplexer Lehr-Lern-Umgebungen des Committee on Learning Research and Educational Practise und deren fachdidaktische Implikationen.....	86
3.2.1.1	Lernerzentrierung	86
3.2.1.2	Wissenszentrierung	89
3.2.1.3	Assessmentzentrierung	90
3.2.1.4	Gemeinschaftszentrierung.....	95
3.2.1.5	Designprinzipien in ihrer Wechselwirkung	96
3.2.2	Kriterien der praktischen Evidenz der Pädagogischen Interesstheorie.....	97
3.2.2.1	Individuelles versus situationales Interesse: Zwei Konstrukte zur Gestaltung von Lehr-Lern-Umgebungen	97
3.2.2.2	Interessantheit als Gestaltungselement motivationsstützender Lehr-Lern-Umgebungen.....	99
Teil II:	Vorschläge einer praktischen Umsetzung der Erkenntnisse der Motivationsforschung	103
4.	Förderung von state- und trait-Komponenten der Motivation in Lernprozessen.....	105
4.1	Allgemeine Zielsetzungen der Förderung motivationaler Lernprozesse.....	105
4.2	Konzeption des Interventionsprogramms: Trainings- und Mentoringeinheiten zur Schulung der Lehrenden	108
4.2.1	Trainingseinheit Information	109
4.2.2	Trainingseinheit Sensibilisierung: Anwendungsaufgaben	112
4.2.2.1	Ausprägungen der Lernmotivation im Unterricht steuern.....	113
4.2.2.2	Bedingungen der Lernmotivation im Unterricht stützen	120
4.2.3	Trainingseinheit Umsetzung: Übungs- und Transferaufgaben	125
4.2.3.1	Trainingskomponenten zur Stützung des Lernumfelds: Didaktisch-methodische und lerntheoretische Gestaltungsprinzipien	127
4.2.3.2	Trainingskomponenten zur Stützung der Motive des Lernenden: Steuerung des Zielsetzungsverhaltens.....	137
Teil III:	Empirische Beschreibung motivierten Lernens.....	147

5. Prozessbeschreibung motivierten Lernens: Das Wechselspiel situationaler und personaler Faktoren und dessen Wirkung auf den Lernerfolg.....	149
5.1 Beschreibung des Lerngegenstands: Das Fach Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling im Fachgymnasium Wirtschaft	150
5.1.1 Zielsetzungen des Fachs	150
5.1.1.1 Allgemeine Zielsetzungen.....	150
5.1.1.2 Fachspezifische Zielsetzungen.....	151
5.1.2 Inhaltliche Strukturierung des Fachs	152
5.1.2.1 Das Unternehmen als komplexes wirtschaftliches und soziales System (LG 1): Modellunternehmen „Kettenfabrik A & S GmbH“	153
5.1.2.2 Zentrale Lernsequenzen des Lerngebiets 1: Kognitive Lernerfolgskriterien	155
5.2 Beschreibung des Untersuchungsdesigns: Treatment-Mix, Stichprobe und Erhebungsinstrumente	165
5.2.1 Hypothesen.....	166
5.2.2 Paneldesign und Stichprobengröße	168
5.2.3 Erhebungsinstrumente	171
5.2.3.1 Motivationale trait-Perspektive.....	172
5.2.3.2 Motivationale state-Perspektive	178
5.2.3.3 Motivationale Bedingungen des Lernens.....	181
5.3 Wirksamkeit motivational-emotionaler Ressourcen im Unterrichtsverlauf...184	
5.3.1 Motivation als Ergebnis situationaler und personaler Faktoren des Lernens: Summative Messung motivationaler traits.....	184
5.3.1.1 Motivationale traits: Varianten motivierten Lernens und Bedingungen motivierten Lernens	185
5.3.1.2 Motivationale traits: Empfindungen und Bedingungen motivierten Lernens	189
5.3.2 Motivation als dynamischer Faktor des Lernens: Lernprozessnahe Messung motivationaler states.....	190
5.3.2.1 Lernsequenz 1: Virtuelle Betriebserkundung	191

5.3.2.2 Lernsequenz 2: Rechtsformen der Unternehmung.....	195
5.3.2.3 Lernsequenz 3: Rechnungswesen und Controlling	196
5.4 Erklärungsmodelle der Lernleistung: Selbstreguliertes Lernen als Modell des Lernprozesses	199
5.4.1 Erklärungsmodell der Lernleistung: Trait-Perspektive.....	200
5.4.1.1 Lernrelevante kognitive Ressourcen.....	201
5.4.1.2 Kognitive und motivational-emotionale Ressourcen und deren Wirkung auf die Lernleistung	209
5.4.2 Erklärungsmodell der Lernleistung: State-Perspektive.....	214
5.4.2.1 Schritt 1: Die Lernsequenzen unterscheiden sich hinsichtlich ihrer motivationalen Bewertung.....	214
5.4.2.2 Schritt 2: Die Lernsequenzen unterscheiden sich hinsichtlich des in ihnen beobachteten motivationalen Verhaltens	217
5.4.2.3 Schritt 3: Die Lernsequenzen unterscheiden sich hinsichtlich der in ihnen erbrachten Lernleistung.....	218
5.4.2.4 Schritt 4: Kausalmodell der state-Komponenten.....	219
6. Diskussion und Ausblick.....	222
6.1 Prämissen einer integrierten Kompetenzförderung.....	222
6.2 Diskussion der Intervention.....	223
6.3 Diskussion des Erhebung	226
Literaturverzeichnis	231